

Lachen



1. Wortbild

Das Wort „lachen“ wird mit Hilfe von selbstgemachter Knete dreidimensional dargestellt. Jeder Buchstabe wird genau betrachtet, das Wort wird mehrmals auseinander- und wieder zusammengesetzt.

2. Wortklang

Das Wort wird buchstabiert, alle Buchstaben einzeln werden laut ausgesprochen, dann wird das ganze Wort in verschiedenen Stimmlagen (hoch, tief, leise, laut, lachend) ausgesprochen.

3. Wortbedeutung

Ich lache
Du lachst
Er/sie lacht
Wir lachen
Ihr lacht
Sie lachen

Wortstamm lach-/läch

Zeitwörter: anlachen, auslachen

Eigenschaftswörter: lachhaft, lächerlich

Namenwörter: das Lachen, das Gelächter

Zusammengesetzte Namenwörter: das Lachgesicht, die Lachnummer

Erarbeitung der Stammsilbe, der Wortfamilie und des Wortbildes durch Bildung von Sätzen (Ich lache über deinen Witz,...)

kalt

1. Wortbild

Das Wort wird mit Eiswürfeln (auf einem Handtuch oder auf einem flachen Teller) buchstabiert. Es kann beobachtet werden, wie die Eiswürfel schmelzen, wie fühlen sie sich an usw.

2. Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden beim Legen des Wortes deutlich gesprochen. Dann wird das ganze Wort mehrmals vom Kind und vom Trainer deutlich ausgesprochen.

3. Wortbedeutung

kaltblütig

Kaltluft

Kaltfront

kaltherzig

eiskalt

Kälte

erkalten

erkälten

Sätze bilden mit den Wörtern der Wortfamilie, dreidimensionale Darstellung der Wörter



Haus

1. Wortbild

Das Kind sucht sich aus dem Koffer mit Holzbuchstaben die passenden heraus und legt das Wort „Haus“. Die einzelnen Buchstaben werden deutlich benannt, zum Schluss das ganze Wort vorgelesen.

2. Wortklang

Das Wort wird auf- und wieder abgebaut und dabei abwechselnd geflüstert und laut ausgesprochen.

3. Wortbedeutung

Haushalt, Hauswirt, Hausmeister, Hausarzt, Hausapotheke, Hausstauballergie, haushoch, hauseigen, Haustier

Erarbeitung von Stammsilbe und Wortfamilie. Mit jedem Wort soll ein Satz gebildet werden, jedes Wort aus der Wortfamilie soll mit Holzbuchstaben dargestellt werden.



auf

1. Wortbild

Die einzelnen Buchstaben des Wortes werden mit Hilfe von Moosgummibuchstaben auf den Tisch gelegt. Intensive Betrachtung des Wortbildes, mehrmaliges Auf- und wieder Abbauen. Dann wird das Wort mit geschlossenen Augen ertastet, und mit geschlossenen Augen ab- und wieder aufgebaut.

2. Wortklang

Das Wort wird abwechselnd vom Trainer und vom Kind in verschiedenen Arten ausgesprochen (flüstern, schreien, hohe und tiefe Stimmlage,...), beim Auf- und Abbauen werden die einzelnen Buchstaben deutlich genannt.

3. Wortbedeutung:

„Auf“ ist eine Präposition.

Setze Präpositionen und Artikel richtig ein!

Ich stelle die Kerze _____ Regal.

Du stellst die Teller _____ Tisch.

Warum sitzt du _____ Sofa?

Viele Tauben sitzen _____ Dach.

Bilde noch weitere Sätze mit der Präposition „auf“!

sie

1. Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Pfeifenputzern. Die Buchstaben werden aus Pfeifenputzern zurechtgebogen und auf einer Unterlage mehrmals zu dem Wort „sie“ auf- und wieder abgebaut.

2. Wortklang

Das Wort wird buchstabiert und wieder abgebaut. Dabei werden die einzelnen Buchstaben vom Trainer und vom Kind abwechselnd laut genannt.

3. Wortearbeitung

Pronomen lassen sich stellvertretend für ein Substantiv einsetzen. Ersetze die farbig gedruckten Wörter durch das passende Personalpronomen!

- Der Baum (_____) steht in unserer Straße.
- Mein Vater (_____) liest uns jeden Abend eine Geschichte vor.
- Die Katze (_____) gehört unseren Nachbarn.
- Das Buch (_____) steht im Regal.
- Meine Familie und ich (_____) gehen m Samstag ins Schwimmbad.